

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.124.026

Wien, am 15. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.a Selma Yildirim, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Februar 2021 unter der Zl. 5367/J-NR/2021 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einsatz von Solarwinds-Software“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Sind Ihnen die Hackerangriffe auf den Softwareanbieter Solarwinds bekannt?*

Dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) sind diese Hackerangriffe und deren Auswirkungen bekannt.

Zu den Fragen 2, 8 und 9:

- *Welche Konsequenzen haben Sie daraus für Ihr Ressort gezogen?*
- *Wurden in Folge des Öffentlich-werdens des Hackerangriffs zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen?*
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
- *Wie stellen Sie den Schutz Ihres Ressorts und diesem zugeordneter Bundesbehörden gegen Hackerangriffe sicher?*

Die Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT-Sicherheit) wird als fortlaufender Prozess gesehen, wobei Maßnahmen und Konzepte einer dauerhaften, dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Evaluierung und Anpassung unterliegen. In diesen Prozess fließen insbesondere jene Erkenntnisse ein, die sich aus dem letzten Cyberangriff auf das BMEIA ergeben haben. Diesbezüglich verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 2533/J-NR/2020 vom 26.6.2020. Ich ersuche um Verständnis, dass weitere Details nicht bekannt gegeben werden können, um die Effizienz dieser Maßnahmen nicht zu gefährden.

Zu den Fragen 3 und 5 bis 7:

- *Haben Sie eine Schadensanalyse vorgenommen?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?*
- *Nutzte oder nutzt Ihr Ressort Produkte des Softwareanbieters Solarwinds?
Ist es dadurch zu unberechtigten Zugriffen auf Systeme des Ressorts gekommen?*
- *Welche Ihrem Ressort zugeordneten Bundesbehörden nutzen oder nutzen Produkte des Softwareanbieters Solarwinds?
Ist es dadurch zu unberechtigten Zugriffen auf Systeme der Bundesbehörden gekommen?*
- *Waren Ihr Ressort oder diesem zugeordnete Bundesbehörden von dem Hackerangriff betroffen?
Wenn ja, welche?
In welchem Ausmaß?*

Das BMEIA verwendet kein Produkt von Solarwinds und ist daher auch nicht vom gegenständlichen Hackerangriff betroffen.

Zu Frage 4:

- *Haben Sie sich bezüglich der Angriffe auf Solarwinds mit AmtskollegInnen in- und außerhalb der EU ausgetauscht und ein gemeinsames Vorgehen dagegen besprochen?
Wenn ja, mit welchen?
Welche Maßnahmen waren die Folge?*

Vertreter des BMEIA nahmen in meinem Auftrag an einem Briefing zu Solarwinds durch die US Cybersicherheitsbehörde „Cybersecurity & Infrastructure Security Agency“ teil, das von der US-Botschaft in Wien mitorganisiert wurde. Darüber hinaus nahm ein Vertreter meines Hauses an den Sitzungen der zuständigen Ratsarbeitsgruppe der Europäischen Union (EU), der Horizontal Working Party on Cyber Issues, teil, in der die Frage des Umgangs mit Solarwinds in Europa besprochen wurde. Wesentliches Ergebnis war die Vereinbarung einer engen Zusammenarbeit unter den EU-Mitgliedstaaten und einer Intensivierung der Bemühungen auf nationaler Ebene. Diese Aktivitäten wurden vom BMEIA im Inneren Kreis der Operativen

Koordinierungsstruktur (IKDOK), die Teil der nationalen Koordinierungsstrukturen für die Cybersicherheit ist, eingebracht und trugen zum besseren Informationsfluss in Österreich und zur Erstellung eines umfassenden Lagebilds bei.

Mag. Alexander Schallenberg

